



Am Sonntag, dem 16. März, wurde im Gottesdienst in der Gemeinde Langen das Fest der Heiligen Wassertaufe gefeiert.

Das Bibelwort für diesen Gottesdienst, der vom Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Holger Kautzky gehalten wurde, lautete: „Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. Korinther 5,17)

In seiner Predigt wies der Evangelist darauf hin, dass wir im Gottesdienst eine Begegnung mit Gott suchen. Auch der Pharisäer Nikodemus hatte dieses Bedürfnis und kam heimlich in der Nacht zu Jesus. Jesus erklärte ihm, was er tun müsse, um in das Reich Gottes zu kommen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“ (Johannes 3,5)

Der Evangelist erläuterte die Bedeutung der Sakramente der Heiligen Wasser- und Geistestaufe, die die Nähe mit Gott wiederherstellen, welche durch den Sündenfall der ersten Menschen verloren gegangen war. Gott bereitet alles für ein Näheverhältnis und nimmt zunächst mit der Heiligen Wassertaufe die Erbsünde sowie die Distanz hinfort.

Ein weiterer Predigtbeitrag folgte von Priester Markus Daumann, welcher vom neuen Leben sprach, welches in der Offenbarung 21,4 steht. In diesem neuen Leben – in der Zukunft – wird es weder Leid, Geschrei, noch Schmerzen geben.

Zur Einleitung für die Taufhandlung wurde das Lied: „Der Heiland sorgt für dich“ vom Chor vorgetragen und Evangelist Kautzky gab den Eltern und ihrem Kind ein Bibelwort aus Psalm 139,5 an die Hand: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ In der anschließenden Segenshandlung wurde der kleine Luis getauft.

Das Schlusslied „Der Herr beschützt mich“ wurde von einer Jugendlichen, begleitet von Klavier und Gemeindeorchester, vorgetragen.

24. März 2025

Text: Carsten Bruns

Fotos: Reinhold Rust

